



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1882-10-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

7

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

7. Vorstellung.

den 11. October 1882.



Abonnement B.

Der Troubadour.

4396.90

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna	.	.	.	.	.	Herr Plank.
Leonore	.	.	.	.	.	Fräul. Rosen.
Azucena, eine Zigeunerin	.	.	.	.	.	Frau Seubert.
Manrico	.	.	.	.	.	Herr Goetjes.
Ferrando, Luna's Vertrauter	.	.	.	.	.	Herr Mödinger.
Inez, Dienerin der Leonore	.	.	.	.	.	Fräul. Böhl.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	.	.	.	.	.	Herr Grahl.
Ein alter Zigeuner	.	.	.	.	.	Herr Strubel.
Ein Bote	.	.	.	.	.	Herr Peters.

Gefährten Leonoren's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen u. Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Die Logen No. 43 und 58 im II. Rang, No. 71, 78 und 79 im III. Rang sind vom 1. Okt 1882 an **auch getrennt in A oder B** Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden und die näheren Bedingungen einzusehen.

Sperrsitze-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1882/83 werden (wie in demlaufenden Jahre, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** und die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 35 Minuten	von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 28	" " " " " "	Neustadt, Landau, Weixenburg, Straßburg.
" 11 " 15	" " " " " "	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart u.
" 12 " 1	" " " " " "	Ladenburg, Großschsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " —	" " " " " "	Schwezingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 30 Minuten**, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine **halbe Stunde** nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Breite Straße** be **B. I.** Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlag bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billigt berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischenact die ständige Inserirung von Adressarten, die im Jahresabonnement sehr mäßig gestellt werden.

Der Troubadour,

von Verdi, am 19. Januar 1853 in Rom zur erstmaligen Aufführung gebracht, wurde an der hiesigen Bühne 1862 den 23. Februar und den 5. Juli d. J. zum 46. Male gegeben.

Der Cartelverband der Bühnenleiter trat im verfloffenen Monat in München zusammen. Das bisherige Präsidium, bestehend aus Herrn von Hülsen und Baron Perfall, ist mit Acclamation wieder gewählt. In das Directorium wurden gewählt die Herren v. Loën, Kohn-Speyer, Red, Claar, Stägemann, Wahl, Pollini, Frey; zum Obmann des Schiedsgerichts Tempelton; zu Schiedsrichtern Kumpel und Hofmann.

Das Schauspiel „Die Rantzau“ von Erkman-Chatrion ist mit Beifall am Stadttheater zu Posen gegeben worden.

Auf einem der Operntheater Londons wird eine amerikanische Truppe die Saison mit einer Reihe von Vorstellungen eröffnen, welche, wenn sie auch an innerem Werthe zurückstehen sollten, sich doch in jedem Falle durch Originalität auszeichnen werden. Die Gesellschaft besteht nämlich ausschließlich aus Damen, wie auch das Orchester, welches dieselbe mit sich führt, lauter weibliche Mitglieder zählt. Auch die Herrenrollen sollen von Damen gespielt werden, so daß man also beim Gegentheil von dem angelangt ist, was in alter Zeit ausschließlich Sitte war, da alle Rollen von Männern gespielt wurden.

Die Aufführung der Faust-Trilogie im Wiener Burgtheater hat einen Aufschub erfahren müssen, weil das Studium der Rollen sowohl, wie die Ausstattungsarbeiten noch einige Wochen in Anspruch nehmen. In Folge dessen ist die Aufführung jetzt erst für Anfang Dezember in Aussicht genommen. Im November wird inzwischen Keims dramatisches Gedicht „Sulamith“ in Scene gesetzt.

Abeline Patti schiffte sich am 21. October in Liverpool nach Amerika ein; dort erhält sie für jede Vorstellung ein Honorar von 20,000 Fres., überdies garantiert ihr die New-Yorker Musikakademie ein Gesamtvertragniß von einer Million Francs.

Das Florentinische Orchester, bestehend aus 70 Mitgliedern, worunter 12 Solisten, ist auf einer Kunstreise von Italien nach Oestreich-Ungarn und Deutschland begriffen. Herr Enea Brizzi fungirt als Dirigent.

Ein früherer deutscher Schauspieler, Bandmann, der jetzt der englischen Bühne angehört und mit Vorliebe den Narzis spielt, hat das Stück für amerikanischen Geschmack zugesägt. Danach fällt den Pompadourakt, der im Garten spielt — zur Hälfte ein Ballet mit allen möglichen Chikanen. Am Schluß des Stückes heirathet Narzis die Duinault, nachdem er zuvor der Pompadour, die in seinen Armen stirbt, eine Ehrenerklärung gegeben, mit den Worten, sie sei denn doch ein „braves“ Weib gewesen!

In Oberammergau ist am 1. October das beliebte Volksstück „Der Herrgottschneider von Oberammergau“ und zwar von Vertretern des dortigen gut geschulten Liebhabertheaters, aufgeführt worden.

Im Verlag von J. Bensheimer, Mannheim ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirte Naturgeschichte

für die Volksschule.
In drei aufsteigenden Stufen

bearbeitet von

Emil Hahn,

Lehrer in Ludwigshafen a. Rhein.

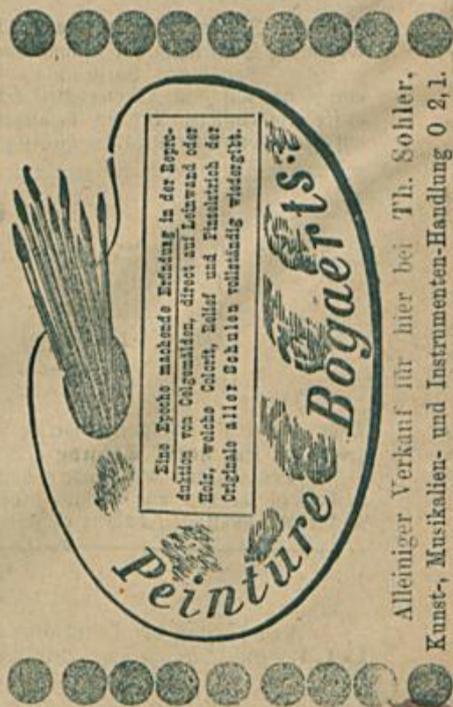
Mit 83 Abbildungen.

Preis brosch. 60 Pf., gebd. 75 Pf.

Die bayerische Lehrervereinigung äussert sich über die Vortrefflichkeit dieses Werkchens:

Auf 134 Seiten wird im Anschluss an die bayerischen Lehrpläne der naturgeschichtliche Stoff nebst populärer Anthropologie durch die 3 Klassen der Volksschule, die Klassifikation der Naturkörper entsprechend berücksichtigend, ebenso klar als knapp, also in richtiger Begrenzung, vorgeführt, so dass sich dieses fleissig gearbeitete Buch ebenso zur Stoffsammlung für den Lehrer, wie als Wiederholungsbuch für die Schüler vorzüglich eignet. Die Abbildungen sind meistens sehr gut.

Für die Redaktion verantwortlich: Constantin Glz in Mannheim.



Ein Epoche machendes Erfindung in der Reproduktion von Originalen, direct auf Leinwand oder Holz, welche Colorit, Relief und Finestrich der Originals aller Schulen vollständig wiedergibt.

Peinture Bogert's

Alleiniger Verkauf für hier bei Th. Sohier.
Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung O 2, 1.